Hammmagazin

Stadtillustrierte für Hamm Oktober 2013 / 41. Jahrgang

Himmlisch

ANZEIGE

KNAPPSCHAFT
SICHER BESSER LEBEN
Geschäftsstelle Hamm
59065 Hamm · Sedanstraße 3
Telefon: 0 23 81 / 9 06 - 196
hamm@knappschaft.de · www.knappschaft.de

Hamm von oben Imposante Einblicke

Haus am Meer „Wooge ist Droge“

Vor 100 Jahren Hamms erstes Stadtbad

QUERBEET
Garten- und Landschaftsbau
bringt Kreativität in Ihren Garten.
Steinanlagen
Dach- und
Fassadenbegrünung
Wasseranlagen
Schwimmteiche
Planung und Beratung
Hickmann/Wulff GbR
59063 Hamm Im Leinenfeld 20
Telefon 02381-51492

- Verglasungen
- Fußbodenverlegung
- Ausführung sämtlicher Maler- und Lackierarbeiten
- Wärmedämmung
- Fassadenanstriche

MALERBETRIEB
THIEL
INHABER
WOLFGANG BECKER
Goldmersch 17
59065 Hamm
Fon: 0 23 81 / 48 89 91
Fax: 0 23 81 / 48 89 92
Handy: 01 72 / 2 33 87 51

Praxis für Zahnmedizin
Dr. med. dent. R. Furtner-Volling
Dr. med. dent. S. Peters
ZA R. Scholz
ZA & M.B.A.A. Barthelmey
Ahlener Str. 72
59073 Hamm
Tel. (02381) 3 20 25
Sprechzeiten:
Mo - Fr 8:00 - 20:00
Kinderzahnarzt
• Einzel- und Gruppenprophylaxe
• Schmerzarmes Bohren mit Laser
• Kieferorthopädie
• Kronen
• Prothesen
• Vollnarkosebehandlung
www.praxisfuerzahnmedizin.de

tu dir was gutes – iss´ was gutes!
Potthoff
BÄCKEREI
KONDITOREI
Menzelstraße 14 · 59069 Hamm · Telefon 02381/53313
Anzeigen

Hammmagazin

INHALT

THEMA
„Ein schönes Fleckchen Erde“ 03
Imposante Einblicke 04
Hoch über Hamm hinaus 10

Hamm von oben 12
Natürlich gute Aussichten 15
Reinigen in luftiger Höhe 18

INFORMATION
„Wooge ist Droge“ 25
40 Jahre „Hamm-Magazin“ 27
Das Avantgarde-Haus 28

Hamms bunter Herbst 30
Vor 100 Jahren: das erste Stadtbad 32

KULTUR
Folksongs aus Sizilien 36
Musikalisch geht es hoch her 36

STADTWERKE
Energie-Zukunft im Unterricht 38

Foto: Werner Stephan

„Mein Blick fiel auf eine tolle Landschaft: ein Fluss, unberührte Natur, viele Tiere.“

Weißstorch Willy

„Ein schönes Fleckchen Erde“

„Hamm ist meine Heimat – bereits seit vier Jahren fliege ich mehrere tausend Kilometer, um den Sommer in der Lippeaue zu verbringen.“ Der Weitgereiste ist ein Weißstorch und heißt Willy. Er macht sich seit Anfang 2010 jeweils aus seinem Winterquartier in Westafrika auf den Weg nach Hamm. Wie es dazu kam, schildert Willy mit seinen eigenen Worten:

Ich bin mehr oder weniger per Zufall nach Hamm gekommen. Eigentlich wollte ich noch ein ganzes Stück weiter nach Norden. Aber dann fiel mein Blick auf eine tolle Landschaft, durch die sich ein Fluss schlängelte. Die Lippe, wie mir ein Kollege sagte. Unberührte Natur. Viele Tiere – vor allem Vögel jede Menge. Das musst du dir näher ansehen, dachte ich mir, das könnte mein neues Zuhause werden.

Fast 5000 Kilometer hatte ich in zahlreichen, mühsamen Etappen zurückgelegt – vom Senegal über Gibraltar, Spanien und Frankreich. Jetzt musste ich mich erst einmal ausruhen, meine Kräfte waren am Ende. Am nächsten Tag stand dann nach dem Frühsport mit Lockerungsübungen ein ausgiebiger Erkundungsflug auf dem Programm. Erst einmal wieder über die Lippeaue, Richtung Innenstadt fand ich den Burghügel Mark, überquerte den Kurpark, segelte über die grünen Ringanlagen und sah auf dem Rückweg den Maxipark. Ein wirklich schönes Fleckchen Erde. Ich beschloss, in Hamm zu bleiben, mir ein Nest in der Lippeaue zu bauen. Da gab es viel zu tun: Reisig um Reisig für den Horst, den ich mit Gras, Heu, Mist, Stroh und Moos weich auspolsterte. Meine künftige Familie sollte es bequem haben. Was mir dazu zunächst aber noch fehlte, war eine Lebensgefährtin. Eines Tages hörte ich ein lang anhaltendes Klappern und entdeckte direkt vor meinem Standort eine wunderschöne Storchen-Dame. Ihr bezaubernder Name: Lily. Ich machte ihr den Hof – und mein Werben hatte Erfolg. Wir feierten Hochzeit und flogen ins gemachte Nest. Wir bekamen Nachwuchs, leider überlebte er nicht. In den beiden nächsten Jahren zogen wir dann aber jeweils zwei Küken groß. In diesem Sommer sogar drei.

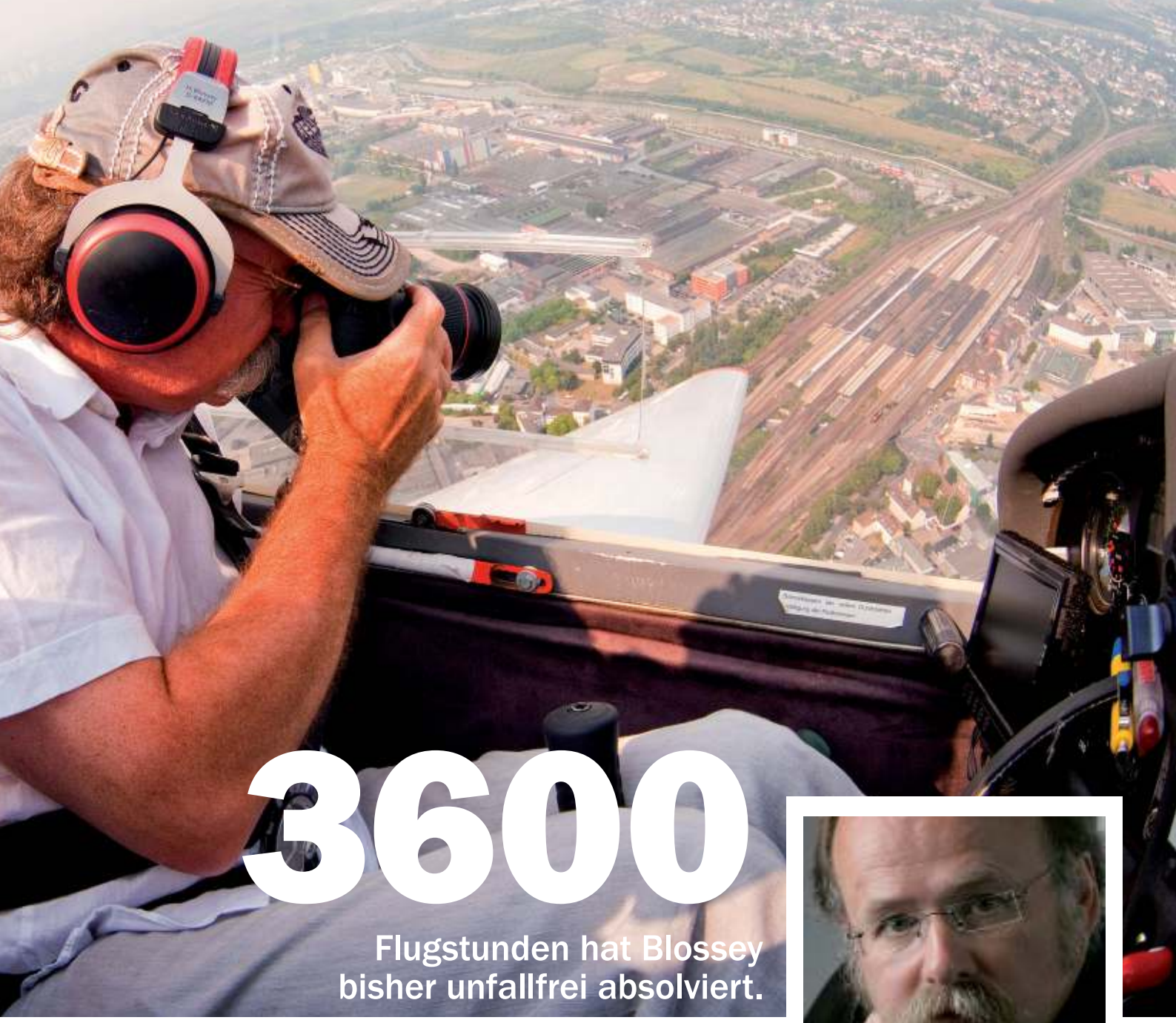
Dabei hatte die Saison 2013 schlecht begonnen. Ich war bereits am 10. Februar in Hamm, habe sofort angefangen, unseren Horst auf Vordermann zu bringen, fror trotz der anstrengenden Arbeit bei bis minus zehn Grad. Dazu wochenlanges Warten auf meine Herzdame. Lily kam endlich Anfang März. Wir hatten erneut glückliche Monate in der Lippeaue, wenn wir auch eines unserer vier Neugeborenen betrauern mussten. Aber die anderen Drei sind groß und kräftig. Am 21./22. Juli absolvierten sie die ersten Flugversuche, trainierten jeden Tag und brachen am 15. August ins Winterquartier auf. Zwei Wochen später folgten wir Alten ihnen. Schon jetzt freuen wir uns auf den nächsten Sommer in Hamm.

Übrigens: Im Internet berichtet Jürgen Thier unter Linsenfutter.wordpress.com regelmäßig über uns Klapperstörche. Also: Reinschauen und Interessantes erfahren. ■

Imposante Einblicke

In knapp 600 Metern Höhe ist Hans Blossey in seinem Element – trotz Motorenlärms und heißer Temperaturen im rund zwei Quadratmeter großen Cockpit. In luftiger Höhe ist der 61-Jährige hochkonzentriert, achtet auf Flugverkehr, überwacht die Instrumente seines Motorseglers und hält währenddessen beeindruckende Bilder mit seiner Kamera fest. Hans Blossey ist selbstständiger Luftbildfotograf und macht pro Flug im Schnitt bis zu 2000 Bilder – vorwiegend über Hamm und dem Ruhrgebiet.

Blosseys Motorsegler vom Typ „Hoffmann Dimona H36“ steht im Hangar am Flugplatz Hamm-Lippewiesen ganz vorne, schließlich steigt kein anderer Flieger so häufig in die Luft. Dabei kam Blossey, der sich vor vier Jahren als journalistischer Luftbildfotograf selbstständig gemacht hat, eher zufällig zum Fliegen: „Ich hatte 1980 als freier Mitarbeiter einen Zeitungstermin beim Senioren-Fliegen in Hamm. Am nächsten Tag bin ich aus Neugier zum ‚Tag der offenen Tür‘ am Flugplatz gegangen und meine Leidenschaft fürs Fliegen war geweckt“, erzählt er. Spontan entschied sich Blossey dazu, seine gesparten 6500 D-Mark, die eigentlich für eine Südamerika-Reise eingeplant waren,



3600

Flugstunden hat Blossey bisher unfallfrei absolviert.

in einen Flugschein (Lizenz für Privatpiloten) zu investieren. Die Investition lohnte sich, denn schnell wurde das Fliegen neben Reisen und der Fotografie zum Hobby des gebürtigen Esseners, der seit drei Jahrzehnten in Hamm lebt. Kein Wunder, dass er schnell das Fliegen mit der Fotografie verbunden hat – anfangs neben seiner Tätigkeit als Bildredakteur bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung.

Trotz mehr als 3600 Flugstunden, die Blossey bisher unfallfrei absolviert hat, ist er immer noch fasziniert vom Fliegen: „Dieses fantastische Gefühl in der Luft ist schwer zu beschreiben, man muss es selbst erleben: Den beeindruckenden Blick von oben, das Verhalten des Flugzeugs in der Luft durch wenige Handgriffe oder die unendliche Weite über den Wolken“, verdeutlicht Blossey. Vor allem Rundflüge und Luftbilder über Hamm seien interessant: „An vielen Ecken verändert sich etwas und aus der Luft bekommt man dafür ein neues Verständnis. Es ist schön, wie grün und naturverbunden Hamm ist – und spannend, wie sich vieles weiterentwickelt. Man sieht aber auch, was nicht so toll ist und was für eine Chance mit dem Lippesee verpasst wurde, denn der hätte super ins Stadtbild gepasst.“

Damit Hans Blossey überhaupt den Ausblick aus rund 600 Metern Höhe

Zur Person:

Hans Blossey

Hans Blossey wurde 1952 in Essen geboren, ist verheiratet mit Ehefrau Jutta und hat einen 19-jährigen Sohn (Jannis). Seit viereinhalb Jahren ist der damals gelernte Industriekaufmann selbstständiger Luftbildfotograf und schwerpunktmäßig über Hamm und dem Ruhrgebiet im Einsatz. Zuvor war er Lokalreporter und "Seite 1"-Fotograf bei der Westdeutschen Allgemeinen Zeitung.

Weitere Informatioennen
www.luftbild-blossey.de

genießen kann, muss er vor dem Start am Boden entsprechende Vorbereitungen treffen. Tage im Voraus beobachtet der 61-Jährige das Flugwetter, das Windstärken und -richtungen, Temperaturen oder den Bewölkungsgrad speziell für Piloten ermittelt. Passt das Wetter (gute Sicht, wenig Wolken, kein Regen), fährt Blossey zum Flugplatz und macht die rund 500 Kilogramm schwere Maschine (Spannweite der Tragflächen: 16 Meter) innerhalb einer Viertelstunde startklar. Häufig an Blosseys Seite ist der Pilot Winnie Mösch, der ihn auf seinen Rundflügen begleitet. „Ich darf mit meiner Lizenz zwar alleine fliegen, aber wenn ich gleichzeitig fotografiere, ist es mir lieber, wenn ich einen erfahrenen Piloten an meiner Seite habe, denn während des Fotografierens ist man immer einige Sekunden etwas abgelenkt", erzählt Blossey. Bevor er allerdings abheben darf, muss er die Luftaufsicht im Kontrollturm – unter Fliegern gerne liebevoll „Turm-Eulen" genannt – über den geplanten Flug in Kenntnis setzten und um Startinformationen bitten.

Blosseys Fotoarchiv umfasst mehr als 180 000 Fotos – Tendenz rasch steigend

Nach dem „fantastischen Gefühl des Fliegens" beginnt für Blossey der unangenehme Teil seiner Arbeit. Für eine Flugstunde sitzt der Luftbildfotografen ungefähr acht Stunden lang am Computer: Teilweise bis tief in die Nacht sichtet, bearbeitet und beschriftet Blossey tausende Luftbilder. „Das macht nicht immer Spaß, ist aber unumgänglich, wenn man nicht den Überblick verlieren will", erklärt Blossey. Kein Wunder, schließlich umfasst sein Datenarchiv mehr als 180 000 Fotos – Tendenz rasch steigend. Denn in Blossey Archiv sind auch zahlreiche Fotos aus Urlaubsorten in aller Welt.

Gemeinsam mit ortskundigen Piloten, die vornehmlich den Funkverkehr regeln und als „Orientierungshilfe" dienen, ist er schon über Frankreich, Spanien sowie über New York, Hongkong, Dubai, die Philippinen oder Venezuela geflogen und hat dort Aufnahmen gemacht. „Als Ausgleich für die Fotoausflüge muss ich dann mit meiner Frau einen Tag shoppen gehen", erzählt Blossey lachend. ■

LANDSCHULHEIM SCHLOSS HEESSEN

Staatlich anerkanntes privates Tagesgymnasium und Internat - Eingetragener gemeinnütziger Verein

Die individuelle Alternative zum öffentlichen Schulsystem

Das Landschulheim Schloss Heessen ist ein staatlich anerkanntes Gymnasium und bereichert seit 1957 als private Tagesschule mit Internat die Schullandschaft in Hamm. Im Schnitt besuchen 370 Schülerinnen und Schüler das LSH, davon leben ca. 120 im Internat.

Die individuelle und persönliche Betreuung auf der Basis kleiner Klassen und Kurse gehörte von Anfang an zum pädagogischen Kernkonzept unseres Hauses.

Der Aufbau und die Festigung eines fundierten Grundwissens in den Fächern Mathematik, Deutsch und Englisch geschieht durch eine erhöhte Zahl an Unterrichtsstunden pro Woche in fast allen Jahrgangsstufen und dient u.a. der intensiveren Vorbereitung der zentralen Lernstandserhebungen und Abschlussprüfungen. Zudem gibt es Vertiefungskurse in diesen Fächern in der Jahrgangsstufe 10 sowie die Teilnahme an der landesweiten Förderinitiative „Komm mit".

Bei Einführung der zweiten Fremdsprache werden in der Sekundarstufe I die Kurse in den entsprechenden Stunden nochmals verkleinert.

Der Unterricht selbst erfolgt ganztägig (verbindlich von 8.00 Uhr bis 15.40 Uhr) ohne Stundenausfall.

Zusätzliche Angebote der verschiedenen Fachkonferenzen unterstützen u.a. im mathematisch-naturwissenschaftlichen Bereich die Teilnahme der Schülerinnen und Schüler an diversen Olympiaden und anderen Wettbewerben oder bei den Fremdsprachen das Ablegen externer Prüfungen im Rahmen europäischer Sprachenzertikate. Somit können weitere individuelle Nachweise und Qualifikationen erworben werden.

Bei herausragenden schulischen Leistungen werden immer auch die Möglichkeiten der Teilnahme an Stunden in höheren Klassen, des Drehtürmodells bei der zweiten Fremdsprache / dem Differenzierungsbereich II oder auch der Vorversetzung geprüft.

Das schulische Angebot wird ergänzt u.a. durch zahlreiche AGs, Rhetorikseminare und unsere genossenschaftlich organisierte Schülerfirma ERC eSG.

Mit Blick auf den weiteren beruflichen Werdegang unserer Schülerinnen und Schüler pflegen wir intensive Kontakte zu in- und ausländischen Schulen und Universitäten.

Die von Klassen – bzw. FachlehrerInnen geleitete Hausaufgabenbetreuung ist ein fester Bestandteil unseres Schulalltages. Sie dient der zeitnahen Aufarbeitung des Unterrichtsstoffes und ebenso der Ermittlung des individuellen Lernfortschrittes.

Durch eine persönliche Ansprache und individuelle Betreuung ist so unsere gezielte, fachgerechte Lernförderung möglich. Der Lernstand der einzelnen Schülerinnen und Schüler wird konkret festgestellt, methodische oder inhaltliche Defizite werden erkannt und gezielt abgebaut.

Unsere hauseigene Frischküche sorgt für die Pausen- und Mittagsverpflegung der Schülerinnen und Schüler.

Ab 2013 erweitert das neu erbaute Oberstufenzentrum die Lern-, Arbeits- und Wohnmöglichkeiten an unserer Schule in erheblichem Maße.

Damit bieten wir insgesamt eine qualitativ hochwertige Schulausbildung mit einem maximalen Maß an individueller Betreuung und der Förderung von Begabungen und Interessen. Motivierte Schülerinnen und Schüler können so beste Leistungen erzielen, ihre Persönlichkeit entwickeln und ihre soziale Kompetenz weiter ausbauen – und damit ihr Potential voll ausschöpfen.

Wenn wir Interesse geweckt haben, besuchen Sie uns nach telefonischer Vereinbarung oder an einem der Beratungstage / Tage des offenen Tores.

Landschulheim
Schloss Heessen
Schlossstraße 1 - 59073 Hamm
Telefon: 0 23 81/68 5-0

Aktuelle Informationen entnehmen Sie bitte unserer Homepage (www.lsh-heessen.de).

Anzeigen

kattenbusch & nowack

Exklusivvertretungen der Gothaer Versicherungen

Ostenallee 80 · 59071 Hamm · Tel. 0 23 81/87 10 80

www.kattenbusch-nowack.de

info.kattenbusch-nowack@gothaer.de

Roto

Komfort und Energieeffizienz in Bestform

Roto Wohndachfenster

RotoProfipartner

Dachdeckermeister Frittgen

www.frittgen.de

Jeden Sonntag

SCHAUTAG 13-17 Uhr*

im Wintergartenparadies

...besuchen Sie unsere Ausstellung

*keine Beratung - kein Verkauf

• Schreinerei • Wintergärten • Türen

• Zimmerei • Fenster • Treppen

Heinz Diekmann • Ihr Schreiner

Warendorfer Str. 10 ... besuchen Sie unsere 700 m² große Ausstellung!

59075 Hamm-Bockum-Hövel · Tel.: 0 23 81/ 87 12 70

www.diekmann-schreinerei.de

FISCHER

BAD & HEIZTECHNIK

Langewanneweg 219a

59069 Hamm

Tel. 0 23 81 - 59 86 35

Fax 0 23 81 - 59 86 37

www.fischer-gbr.com info@fischer-gbr.com

GERÜSTBAU

KERSTING

Meisterbetrieb GmbH

☎ 0 23 83 / 30 91

QUALITÄT

Wenn Tradition auf Pioniergeist trifft

Langlebigkeit und Nachhaltigkeit sind zwei unserer wichtigsten Werte. Genau aus diesem Grund stellen wir Ziegel von höchster Qualität her. Ziegel aus Ton, einem der ältesten und natürlichsten Baumaterialen, das Dächer wie eine Haut atmen lässt. So verbinden wir 100-jährige Tradition mit innovativem Pioniergeist.

Mehr unter: www.erlus.com

ERLUS

Langewanneweg 213 • 59069 Hamm

Fon 0 23 81 / 5 10 30 • Fax 0 23 81 / 5 93 41

E-Mail: moenninghoff.hamm@t-online.de

www.moenninghoff.com

Mönninghoff

NATÜRLICH HOLZ

Parkett • Laminat • Kork • Linoleum • Türen • Paneele

Leisten • Treppen • Trockenbau • Dämmung

Bauholz • Leimbinder • Gartenholz • Zäune • Carports

Gartenhäuser • Spielgeräte • Terrassenüberdachung

Plattenzuschnitt • u.v.m.

Langewanneweg 213 • 59069 Hamm • Fon 0 23 81 / 5 10 30 • Fax 0 23 81 / 5 93 41

E-Mail: moenninghoff.hamm@t-online.de • www.moenninghoff.com

Zuverlässigkeit hat einen Namen

Exklusiv für VW-TRANSPORTER, CADDY, CARAVELLE, MULTIVAN, PRITSCHENWAGEN

Nutzfahrzeuge Franken

Richard-Wagner Str. 12 · 59063 Hamm

Tel. 0 23 81 / 54 44 00 · Fax 5 44 40 20

Anzeigen

Auf den Dächern von Hamm

Zehn Meter Höhe, freier Stand auf einem Dachsparren, mit einem Werkzeug in der Hand: Da wird den meisten schon beim Zusehen schwindlig. Für Michael Köhler ist das Berufsalltag und ein Job, den er gerne macht – trotz vieler Widrigkeiten.

Wo andere jeden Tritt überlegen, bewegt sich Michael Köhler mühelos, geschmeidig und schnell. Auf dem Dach des Einfamilienhauses in Ostwennemar – in zehn Metern Höhe – ist er heute mit drei weiteren Kollegen dabei, eine energetische Sanierung durchzuführen. „Die Bewegungen haben die Jungs einfach drin. Wenn man das jeden Tag macht, ist das einfach gespeichert“, kommentiert sein Chef Joachim Frittgen derweil von unten die Abläufe. „Aber das ist natürlich nicht für jeden was. Wir haben auch immer wieder Auszubildende, die es versuchen und nach einiger Zeit sagen: Ich kann das einfach nicht“, berichtet Frittgen. Und: „Ohne eine spezielle medizinische Untersuchung kommt ohnehin niemand aufs Dach“.

Dachdecker- und Zimmermeister Michael Köhler (35), der seit einem Jahr bei der Firma Frittgen arbeitet, steigt den Leuten dagegen auch nach 17 Berufsjahren noch gerne aufs Dach: „Außer bei richtig schlimmem Wetter, zum Beispiel bei heftigem Regen.“ Doch auch die heißen Sommermonate in diesem Jahr haben Köhler und seinen Kollegen zugesetzt. Die Sonne sorgt für die Hitze von oben, von unten strahlt das aufgeheizte Material – wie beispielsweise Dachpappe – ab. Wenn dann noch geschweißt werden muss, ist die Hitze fast unerträglich. „Bei richtig heißem Wetter fangen wir natürlich möglichst früh an“, sagt Michael Köhler. „Außerdem trinke ich dann während der Arbeitszeit drei bis vier Liter Wasser“.

Wer sich für den Dachdeckerberuf interessiere, dürfe natürlich keine Höhenangst haben, solle auf jeden Fall körperlich fit sein – und aus eigenem Interesse möglichst auch fit bleiben. Wer Gewicht zulege, spüre das bei der Arbeit auf dem Dachstuhl natürlich mehr als in anderen Berufen. „Aber wir haben auch dickere Kollegen, die sind nur jetzt nicht da“, sagt er lachend.

Als Meister verbringt Köhler etwa 70 Prozent seiner Arbeitszeit auf dem Dach, 30 Prozent sind Büroarbeit rund um die Aufträge. Denn davon gibt es zurzeit reichlich: „Die Auftragslage ist gut. Viele Kunden nutzen die Niedrigzinsen, um ihr Dach energetisch sanieren zu lassen“, erklärt Joachim Frittgen. „Wir müssen ausbilden, ausbilden, ausbilden. Sonst fehlen uns die Fachkräfte in ein paar Jahren.“ Grundsätzlich sieht er bei den jugendlichen Berufseinsteigern Anzeichen für einen Interessenwandel: „Eine Zeitlang wollten alle Büroarbeit machen, jetzt sind handwerkliche Tätigkeiten wieder mehr im Kommen.“ Leider kämen viele Dachdeckerbetriebe ihrer Verantwortung nicht nach: „Die bilden gar nicht aus und wollen dann den anderen Betrieben die Leute wegholen. Fair ist das nicht.“ ■

Hoch über Hamm hinaus

Hamm von oben erleben? Der Luftsportclub Hamm (LSC) bietet mit Motorflug, Ultraleichtflug, Segelflug und Ballonfahren gleich vier Möglichkeiten abzuheben.

Gutscheine für Rundflüge – der einfachste Weg nach oben – können direkt am Flugplatz auf dem Turm erworben werden. Ein Rundflug im Segelflugzeug kostet 20 Euro, im Motorflugzeug ab 30 Euro. Rundflüge über Hamm sind besonders spannend, weil sie eine ganz neue Sicht auf die eigentlich bekannte Stadt ermöglichen.

Michael Zwilling, zweiter Vorsitzender des Luftsportclubs, fliegt seit über 30 Jahren und ist noch immer „fasziniert vom Blick auf die Erde." Selbst die einfache Platzrunde am heimischen Flugplatz werde nicht langweilig, da sich ständig etwas verändere. Damit meint er nicht nur Großbaustellen, wie ganz aktuell den Bau der Hochschule. Auch die Entwicklung des Maxiparks oder Veranstaltungen in der Stadt, wie zum Beispiel der Stunikenmarkt, lassen sich aus der Luft beobachten.

Wer eine langsamere Alternative bevorzugt, kann für 160 Euro mit einem Heißluftballon über Hamm schweben. Drei Ballone gehören zur Flotte des Luftsportclubs – darunter ein besonderes Hammer Wahrzeichen: das Isenbeck-Pilsglas. Für eine Fahrt mit dem Ballon darf der Wind weder zu stark noch zu schwach sein. „Fünf bis acht Knoten sind ideal, dann ist der Ballon mit etwa 15 Stundenkilometer unterwegs", erklärt Wolfgang Jacobsen, seit mehr als 20 Jahren Ballonpilot. Wünsche nach einer bestimmten Route können in der Ballonfahrt allerdings nicht berücksichtigt werden: Der Wind allein bestimmt, in welche Richtung es geht.

Vor einem halben Jahr ist die neugestaltete Internetseite an den Start gegangen. Sie informiert ausführlich über die Rundflüge und die Aktivitäten des Vereins, zu denen auch das alljährliche Flugplatzfest gehört. Mit rund 300 Mitgliedern zählt der LSC zu den größten Luftsportvereinen in Deutschland. „Über das Internet wollen wir uns einer breiten Öffentlichkeit präsentieren", bekräftigt Michael Zwilling. Noch immer gebe es Vorbehalte, Luftsport sei nicht bezahlbar und „nur etwas für Besserverdienende". Darum werden insbesondere auch die Kosten für Mitgliedschaft und Pilotenausbildung transparent dargestellt. Ein weiterer erfolgreicher Schritt: Im Juli lud der Verein unter dem Motto „Mitten in der Stadt Fliegen lernen" zu einer Informationsveranstaltung ein. Von den 30 versammelten Interessenten haben die Ersten bereits mit der Pilotenausbildung begonnen.

Der Segelflug ist für „Fußgänger" – wie

Anzeigen

Schrauben - Industriebedarf - Befestigungstechnik
Arbeitsschutz - Baubeschläge - Werkzeuge - Maschinen
Schweißtechnik - Farben und Lacke - Zaunsysteme
Möbelbeschläger - Technische Produkte

H & W

H & W Eisenwarenhandels GmbH
Rathenausstraße 18
59067 Hamm

Tel.: 02381 / 41591
Fax: 02381 / 440776
E-Mail: info@h-w-hamm.de

Lieber gleich zu

OBI®

Hamm-Heessen

im Ökozentrum / Richtung Alfred-Fischer-Halle

Personen ohne Flugerfahrung von Piloten gerne genannt werden – häufig der Einstieg in den Luftsport. Bereits mit 16 Jahren kann der Schein erworben werden. „Einige unserer ehemaligen Segelflugschüler arbeiten inzwischen bei der Lufthansa als Piloten“, berichtet Zwilling nicht ohne Stolz. Ein besonderer Moment in der Ausbildung ist das „Freifliegen“ – der erste Flug ohne Fluglehrer. Auch Wolfgang Jacobsen, der über den Segel- und Motorflug zum Ballonfahren kam, erinnert sich noch immer genau an den Augenblick, wo er „endlich ohne Ballast neben mir“ fliegen durfte. Mit dem ersten Freiflug hat der Schüler etwa ein Drittel der Pilotenausbildung geschafft.

Auch wenn der Pilot im Flugzeug häufig alleine sitzt, ist Luftsport ein Gemeinschaftssport. „Damit der Segelflieger überhaupt starten kann, braucht er Helfer, wie etwa an der Seilwinde“, so Michael Zwilling. Auch beim Ballonfahren werden helfende Hände benötigt. Zum Auf- und Abbau des Heißluftballons, aber auch, um den Ballon mitsamt Piloten und Fahrgästen nach der Landung „wieder einzusammeln“, wie Wolfgang Jacobsen es beschreibt. „Die Rückholer stehen während der Fahrt mit uns Piloten in Funkkontakt und verfolgen mit dem Auto den Ballon bis zur Landung“, erläutert er weiter. Wer also lieber am Boden bleiben möchte, kann auf diese Weise im Luftsportclub mitwirken. ■

Tipp:

Online

Mehr Informationen zum Flugplatz Hamm und dem Luftsportclub Hamm an der Heessener Straße 24 gibt es im Internet unter:

www.flugplatz-hamm.de

Anzeigen

Hamm von oben

Mehr als 180 000 Luftbilder befinden sich mittlerweile im Datenarchiv von Hans Blossey - viele davon aus Hamm. Das „Hamm-Magazin“ zeigt eine kleine Auswahl der schönsten Fotos „Hamm von oben“ des 61-jährigen Luftbildfotografen.

Garten- und Landschaftsbau
Ottmar Eltis Meisterbetrieb

Gartengestaltung
Gartenpflege
Gehölzschnitt
Pflanzarbeiten
Anfertigung von Neuanlagen

Im Bauernkamp 17 · 59071 Hamm · Tel.: 0 23 88 / 80 00 63
Fax: 0 23 88 / 84 17 09 · e-mail: ottmar.eltis@web.de

PLANCONCEPT
Architekt Viktor Nachtigall

- Planung
- Bauleitung
- Altbausanierung
- Innenarchitektur

Große Werlstraße 116
59077 Hamm-Pelkum
Fon: 02381/15599

— www.planconcept.org —

...DIE ZUKUNFT BAUEN...

Bauunternehmung
Markus Müller
Maurer- und Stahlbetonmeister

Neubau
Umbau
Schnell
Gut
Günstig

Anschrift: Neuruppiner Straße 3 • 59065 Hamm
Telefon: 0 23 88 / 8 00 86 86 • Mobiltel.: 0170 - 384 36 87
Fax: 0 23 88 / 8 00 86 87 • e-mail: MeisterMarkus01@aol.com

FEHRENKÖTTER
Qualität kommt an.

Die Fehrenkötter Personaldienstleistungen GmbH wurde 2002 gegründet und bietet vielfältige Services rund um die Personalvermittlung und Zeitarbeit an.

Kundennähe und langjährige Erfahrung im Personalmanagement zeichnen uns aus.

Wir bieten Ihnen alle Dienstleistungen eines modernen Zeitarbeitsunternehmens und unterstützen Sie durch motiviertes, qualifiziertes Personal nach Ihrem individuellen Bedarf.

Fehrenkötter Personaldienstleistungen GmbH, Ndl. Warendorf
Oststraße 5, 48231 Warendorf
Telefon 02581/78 23 40; E-Mail: voeltz@fehrenkötter.de
www.fehrenkoetter.de

DEKRA

Zimmerei + Holzbau KG
KORTE
www.korte-holzbau.de

Umbauten, Anbauten und Aufstockungen in moderner und traditioneller Holzbauweise

Aussichtsturm hin oder her,

KORTE kann noch vieles mehr!

Holzrahmen- oder Fachwerkhaus

KORTE macht was schönes draus !

Oestingstraße 31 • 59063 Hamm
Telefon: 0 23 81 / 5 70 26 • Fax: 5 93 77

LIPPE VERBAND
EGLV.de

Anzeigen

Natürlich gute Aussichten

Hamm von oben – das ist mehr als ein Häusermeer. Auch für Naturfreunde gibt es gute Aussichten: an verschiedenen Punkten in der Lippeaue.

Die Lippeaue kann man von den Aussichtstürmen beobachten – Wildgänse, aber auch seltene Tierarten wie Uferschwalben und Eisvögel, weiß Jessica Knoblauch vom „Life+"-Projekt.

Man schützt nur, was man kennt: Deshalb möchte das „Life+"-Projekt Lippeaue den Hammer Bürgerinnen und Bürgern die Schönheit der vielfältigen Auenlandschaft entlang der Lippe näher bringen. Einen direkten Blick auf die im Vorgängerprojekt „Life" neu angelegte etwa 400 Meter lange Lippeschleife hat man vom Werse-Radweg (ehemalige Zechenbahntrasse).

Im Zuge des Life-Projektes wurden aber auch spezielle Aussichtspunkte im Projektgebiet errichtet. Der Lippeauenpfad (mit elf Stationen) lädt ein, die neue Wildnis in der Lippeaue auf einer Strecke von etwa drei Kilometern durch die Oberwerrieser Mersch zu entdecken. Beginn des Pfades ist der Parkplatz am Friedhof Werries, wo im „Auenpostkasten" Broschüren über den Lippeauenpfad auf Besucher warten. In diesem Faltblatt wird der Fußweg in einer Karte kenntlich gemacht und die einzelnen Stationen näher beschrieben.

Zum Lippeauenpfad gehört auch ein Aussichtshügel. Einen noch weiteren Blick über das Naturschutzprojekt hat man aber auf den baugleichen Aussichtstürmen am Niederwerrieser Weg und am Helmut-Plontke-Weg. Die Türme sind ungefähr 15 Meter hoch, können über eine Wendeltreppe bestiegen werden und bieten zwei Ebenen in etwa sieben Metern und zehn Metern Höhe. Auch die Lippebrücke, die nur wenige Meter vom Turm am Niederwerrieser Weg entfernt liegt, bietet einen guten Blick auf die Lippe, die Auenlandschaft und natürlich auf die zwei Storchenräder. In einem dieser Nisthilfen brütet seit vier Jahren erfolgreich ein Storchenpaar.

„Mit etwas Glück kann man seltene auentypische Tiere näher betrachten: zum Beispiel Graugänse, Uferschwalben und Eisvögel", erklärt Jessica Knoblauch, Mitarbeiterin des „Life+"-Projektes. Ein Fernglas erhöht natürlich die Chancen. Dass sich aber überhaupt wieder zahlreiche seltenere Tierarten im Projektgebiet angesiedelt haben, ist ein Erfolg der umfangreichen Maßnahmen, die die fünf Projektpartner (Stadt Hamm, Lippeverband, Kreis Warendorf, Kreis Soest, Arbeitsgemeinschaft Biologischer Umweltschutz im Kreis Soest) durchgeführt haben. So wurden zum Beispiel Ufer entfesselt sowie Flutmulden, Stillgewässer, Blänken und Dünen angelegt. Durch eine naturverträgliche Landnutzung können sich wieder artenreiche Wiesen und Weiden entwickeln.

Das „Life+"-Projekt wird im Bereich um den Aussichtsturm Helmut-Plontke-Weg fortgesetzt. Voraussichtlich ab Herbst 2014 können Beobachter die Arbeiten aus zehn Metern Höhe vom Turm aus direkt „beaufsichtigen". ■

Tipp:

Online

Mehr Informationen über das Life-Projekt, so auch Hinweise auf Exkursionen,Vorträge und andere Aktionen, gibt es im Internet unter:

www.life-lippeaue.de

SPEZIALISTEN FÜR IHR RECHT

Rechtsanwaltskanzlei

Regina Brocker
Fachanwältin für Familienrecht

Westring 2 (City-Galerie)
59065 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 92 106-0
Fax: 0 23 81 - 92 106-20
info@reginabrocker.de

Carmen D. Weller
Rechtsanwältin

Eleonorenweg 7b
59069 Hamm (Berge)
Tel. 0 23 81 / 3 38 27 10
Fax 0 23 81 / 3 38 27 09
E-Mail info@kanzlei-weller-hamm.de
www.kanzlei-weller-hamm.de

Reiher-Wilms & Rainer Wilms

Fachanwältin für Familienrecht — *Fachanwalt für Arbeitsrecht*

Moritz-Bacharach-Straße 1b Maxi-Center
Telefon 0 23 81 / 88 96 69 Fax 0 23 81 / 8 97 20
E-Mail rechtsanwalt-wilms@web.de

Hagemann & Partner

Rechtsanwälte - Fachanwälte - Notar - gegründet 1932 von Dr. Ludwig Hagemann

Christof E. Hagemann
Rechtsanwalt

Rolf Duppré
Rechtsanwalt und Notar

Katja Schmidt
Rechtsanwältin und Fachanwältin
für Miet- und WEG Recht

Dieter Arrenberg
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Arbeitsrecht

Stefan Meier
Rechtsanwalt und Fachanwalt
für Arbeitsrecht

Ostring 10 - 59065 Hamm
Parkplatz am Hause
Telefon: 02381 / 92244-0
Telefax: 02381 / 92244-22
www.hagemann-hamm.de
hagemann.hamm@t-online.de

Kahlert Padberg

Rechtsanwälte | Fachanwälte | Notare

Rechtsanwalt Adam Krawczyk

Willy-Brandt-Platz 9 - 59065 Hamm

Telefon: 0 23 81 - 9 19 90
E-Mail: krawzcyk@kahlert-padberg.de

KARIN VOLKMER
Rechtsanwältin und FA für Familienrecht

Weißdornweg 6 · 59063 Hamm
Telefon 0 23 81 / 97 33 93 6
Telefax 0 23 81 / 97 33 93 7
Mobil 0171 / 219 47 57
E-Mail kanzlei@karinvolkmer.de

Anwaltskanzlei
Dr. Michael von Glahn
Fachanwalt für Strafrecht
&
Dr. Wiltrud von Glahn
Fachanwalt für Familienrecht

Südstraße 44
59065 Hamm
Telefon 0 23 81 / 5 94 09
Fax 0 23 81 / 58 00 98
www.kanzlei-vonglahn.de

Anzeigen

Antik- und Sammlermarkt Stadthalle Werl

So. 13. Oktober
10. Nov. • 08. Dez.
11.00 bis 17.00 Uhr

Termine 2014:
12.01. • 02.02. • 16.03. • 13.04.
12.10. • 09.11. • 07.12.

Preise: Grundgebühr 5,– Euro
lfdm ab 10,– Euro
Spezialmarkt – keine Neuware

Stadthalle Werl
Grafenstr. 27
59457 Werl
Tel. 02922/ 973210
Fax 02922/ 9732-17
www.Stadthalle-werl.de
info@stadthalle-werl.de

Usedom/Karlshagen
Herbstangebot für Fahrradfahrer im Okt.
7 Tg. f. 2 Pers. im App. 295,-€ inkl. Wäsche + Endreinigung, sowie 2 Fahrr. z. tägl. Benutzung, 2 Gehminuten zum Strand, Sat-TV, Balkon oder Terrasse
Tel.: 03 83 71 / 26 40 oder 0 30 / 3 65 89 38
www.ferienhaus-wilhms.de

Borkum
FH/FW am Südstrand
Übernachtungsmöglichkeiten im Haus bis zu 10 Pers.
Frühbucherrabatt für 2014
Tel. 04499/1896 u. 0170 9376834

LAST-MINUTE-MOSEL
Zi. DU/WC, TV, Gartenterrasse
56330 Kobern, Tel. 0 26 07 / 3
www.zur-kupferkanne.de

Wanderer, Rad- und Motorradfahrer Aktiv-Urlaub am Bodensee

3x Übernachtung im G*** Sterne-Zimmer,
3x reichhaltiges Frühstück vom Buffet
3x 3-Gang Schlemmermenü, 3x Lunchpaket für Ausflugstouren
Eine Flasche Mineralwasser auf dem Zimmer, Trockenmöglichkeit für Kleidung, Schuhe usw.

Vielzahl von Wander-, Radwander- und Tourenkarten für Motorradfahrer liegen für Sie bereit

Landgasthof zur Post
Preis pro Person im DZ **142,-**
88633 Heiligenberg, Tel. 075 54-998 80, Fax 99 88 25
Internet: http://www.landgasthof-neue-post.de

Tepe's Gasthof
In der Lüneburger Heide
Direkt am Leine-Heide-Radweg.
Serengeti - Vogel - Heide-Park.
Tel. 0 50 71 / 9 81 20
www.tepes-gasthof.de

Rügen: Sellin,
ruhige Lage, 500 m zum Strand.
mit Parkplatz / Termine frei
Tel. 03 83 03-8 73 17
www.pension-ricarda.de

Emsland, Nähe Papenburg, ****FeHs für 6 Pers. im Seepark Eiken, ca. 30 m zum Badesee, hat noch Termine frei. ☎ 0 23 06 / 5 62 70 · www.seeschwalbe.de.tl

www.villa-strandblick-rathen.de
NEU!! Romantische Elblage, Dampfsauna/ Kamin, in großer FeWo wohlfühlen, ca. 100m², Balkon/Terasse, Last-Minute-Kontigente.
Ab 60,- € p.Tag
Telefon: 03 51 - 8 04 44 60

GOLDENER HERBST IM ZITTANERGEBIRGE
Gemütliche, familiäre Pension, 4 Tg. HP inkl. Kurtaxe o.P. 159,60€ im DZ, Inclusiv, Kinder bis 14J. 50%
www.pension-buchberg.de
☎ 035844-70646

Urlaub im Südschwarzwald
Die Zeit gönn' ich mir
Gasthaus Pension "Zur Schmiede"
FeWo ab 54 €, DZ(inkl. Frühstück) ab 38 €
(inklusive Hochschwarzwaldkarte und Kurtaxe)
Es freut sich auf Sie:
Familie Heidi und Detlef Becker
Immeneich 11, 79837 St. Blasien
Tel.: 07755/538
www.becker-zur-schmiede.de
mail:becker-zur-schmiede@online.de

DAS VOLLE KULTUR PROGRAMM

SOEST

- 2. Okt. | **Höhner – live**
- 2. Okt. | **Bluesnacht** | mit B.B. and the Blues Shacks u.a.
- 2. Okt. | **Lichtfest im Bergenthal-Park**
- 4. Okt. | **Torsten Sträter** – Selbstbeherrschung umständehalber abgegeben
- 4. Okt. | **5 vor der Ehe** | Tigerbaby
- 6. Okt. | **Deutsch-holländischer Stoffmarkt**
- 9. Okt. | **Atze Schröder** – Die Tour zum Buch „Und dann kam Ute"
- 9. Okt. | **SimsalaGrimm 2** | Die Rückkehr der Märchenretter
- 10. Okt. | **Derrin Nauendorf** | Southern Rock und Blues
- 12. Okt. | **Hennes Bender** | Klein / Laut
- 17. Okt. | **Wiglaf Droste** – Sprichst du noch oder kommunizierst du schon?
- 18. Okt. | **Donny and the Diamonds und Freunde**
- 17.–20. Okt. | **Herbstliche Musiktage Soest**
- 20. Okt. | **Ernst Hutter und die Egerländer Musikanten**
- 1. Nov. | **Tailed Comedians** – Die Originalstimmen aus „Comedian Harmonists"
- 6.-10. Nov. | **Soester Allerheiligenkirmes** – Größte Altstadtkirmes Europas
- 12. Nov. | **Macbeth by William Shakespeare** – Theater für Schulen
- 15. Nov. | **Monsters of Liedermaching** | „Schnaps & Kekse"!
- 19. Nov. | **Nicole Nau & Luis Pereyra** – The Great Dance of Argentina
- 22. Nov. | **The Holmes Brothers**
- 23. Nov. | **Robert Griess** | Revolte
- 23. Nov. | **Völkerball XL Show** – 99% Rammstein – 100 % Völkerball!
- 25.Nov. – 22. Dez. | **Soester Weihnachtsmarkt** – Sonntag 8. Dezember verkaufsoffen
- 29. Nov. | **Johann König** | Feuer im Haus ist teuer, geh raus!
- 1. Dez. | **Mary Poppins** | Soester Ballettstudio
- 6. Dez. | **Der Nussknacker** | St. Petersburg Festival Ballett
- 7. Dez. | **Jochen Busse** | Wie komme ich da jetzt drauf?
- 9. Dez. | **Willy Astor** | Nachlachende Frohstoffe
- 10. Dez. | **Ritter Rost feiert Weihnachten** – Das Weihnachts-Musical für Kinder von 4 – 95!

... UND NOCH VIEL MEHR!

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
STADTHALLE SOEST
Tickethotline: 02921 / 36 33 03
www.Stadthalle-Soest.de

kulturhaus **ALTER SCHLACHTHOF**
Tickethotline: 02921 / 3 11 01
www.Schlachthof-Soest.de

Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
VERANSTALTUNGSBÜRO
Infoline: 02921 / 66 35 00 50
www.wms-soest.de

Anzeigen

Reinigen in luftiger Höhe

Das Oberlandesgericht ist eines der bekanntesten und höchsten Hammer Gebäude – auch wegen seiner eindrucksvollen Glasfassade. Doch wie wird die Fläche gereinigt?

Seit dem letzten großen Umbau vor zehn Jahren besteht das Oberlandesgericht Hamm in der Heßlerstraße aus vier Bauteilen, die den 876 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des größten Oberlandesgerichtes Deutschlands 35 000 Quadratmeter Nutzfläche bieten. Bauteil A ist mit etwa 57 Metern der höchste Teil. Sein Dach ist der wohl höchste begehbare Punkt aller Hammer Gebäude. Bauteil C ist 42 Meter hoch, Bauteil D 28 Meter und Bauteil C 21 Meter. Auf den Dächern der vier Gebäudeteile sind feste Schienen angebracht, auf denen ein Kran hin und her fahren kann. Die Reinigung ist ein schaukelnder Job in luftiger Höhe: In einer kleinen, steuerbaren Gondel arbeiten zwei Gebäudereiniger und sorgen dafür, dass 216 Richter, 330 Beamte und 330 Justizbeschäftigte immer den

> „Die Reinigung nimmt zwei bis drei Wochen in Anspruch und wird vier Mal im Jahr durchgeführt."

12 500

Quadratmeter Glasfront hat das OLG-Gebäude

richtigen „Durchblick“ haben. Das OLG-Gebäude mit seinen vier Bauteilen hat insgesamt rund 12 500 Quadratmeter Glasfront, was in etwa der Fläche von anderthalb Fußballfeldern entspricht. Vier Reinigungskräfte sind mit der Reinigung der riesigen Glasfassade beschäftigt, zwei von innen und zwei von außen. „Die Reinigung nimmt zwei bis drei Wochen in Anspruch und wird vier Mal im Jahr durchgeführt“, erklärt Thomas Hock von der Geschäftsleitung des Oberlandesgerichts Hamm. ■

Eintauchen ins Maximare

Sport, Entspannung, Erlebnis: Das Maximare bietet für jeden etwas. Action pur finden Familien zum Beispiel in der Aquawelt. Echte Sportler fühlen sich dagegen im 50-Meter-Sportbecken wohl. Wer Entspannung sucht, kann in einer der zahlreichen Saunen und im 3500 Quadratmeter großen Saunagarten die Seele baumeln lassen.

Maximare

Veranstaltungskalender
Oktober 2013

BILDUNG

Mi, 02.10.13
Lesetreff Deutsche Schreibschrift
Stadtarchiv
17:00 Uhr

Do, 10.10.13
Onleihe Sprechstunde
Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
16:30 Uhr

EVENTS

Mi, 02.10.13
Midnight-Shopping in der Innenstadt
Innenstadt Hamm

BÜHNE

Sa, 05.10.13
The Rocky Horror Show
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Mi, 09.10.13
1 Live - Die Tony Mono World Tour
Maximilianpark Hamm
20:00 Uhr

Do, 10.10.13
Keine Frau sucht Bauer!? Satirisches Kabarett mit Martin Herrmann
Denkma(h)l!
19:00 Uhr

Sa, 12.10.13
Try Angels
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 17.10.13
Dieter Nuhr - "Nuhr ein Traum"
Westpress Arena
20:00 Uhr

Fr, 18.10.13
Lyrikabend: "Mein Lieblingsgedicht!"
Zentralbibliothek im Heinrich-von-Kleist-Forum
20:00 Uhr

Di, 29.10.13
Der Ghetto Swinger
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

KONZERTE

Mi, 02.10.13
Nguyên Lê und Band
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Do, 03.10.13
Hannes Wader: "Nah dran"
Kurhaus Bad Hamm
20:00 Uhr

Mi, 09.10.13
Münchner Horntrio: Naturtöne und "romantische" Gestik
Schloss Heessen
19:30 Uhr

Sa, 12.10.13
JESUS IS RIGHT HERE! 100 Stimmen für den Kinderhospizverein
St. Josefkirche Hamm-Westen
(PV St. Laurentius Hamm)
19:00 Uhr

So, 13.10.13
Konzert zum 50-jährigen Chorjubiläum (Chor der Erlöserkirche)
Pauluskirche
17:00 Uhr

Mi, 16.10.13
Dieter Ilg Trio: "Parsifal"
Kurhaus Bad Hamm
19:30 Uhr

Di, 22.10.13
Matilde Politi (Italien): Poetische Serenaden und temperamentvolle Folksongs aus Sizilien
Lutherkirche
17:30 Uhr

FREIZEIT

Do, 03.10.13
Stadttour: Stolpersteine - Opfer des Nationalsozialismus*
"insel" - Verkehr & Touristik
15:00 Uhr

Sa, 05.10.13
Stadttour: Nachtwächterrundgang Martin-Luther-Viertel*
Mersch & Röper
19:00 Uhr

Sa, 12.10.13
Stadttour: Hamm - Stadt zwischen Lippe und Ahse*
Innenstadt Hamm
14:00 Uhr

Sa, 12.10.13
Stadttour: Stunikenhaus*
Stuniken-Club e. V.
17:00 Uhr

Do, 17.10.13
Stadttour: Stadtarchiv*
Stadtarchiv
18:00 Uhr

KINDERVERANSTALTUNGEN

Mi, 09.10.13; Do, 10.10.13; Fr, 11.10.13
Helios-Theater: "GLANZ und ROST - eine Zeitreise auf den Spuren der Metalle"
Kulturbahnhof
11:00 Uhr

Mi, 09.10.13
Kidz Atelier
KUBUS Jugendkulturzentrum
17:00 Uhr

Fr, 18.10.13
Kinder-Uni: Welche Energie nutzen wir in Zukunft?
Gerd-Bucerius-Saal im Heinrich-von-Kleist-Forum
15:30 Uhr

Mo, 21.10.13
Happy-Hour-Party on Ice
Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling
10:00 Uhr

Mo, 21.10.13
Schokoladenwerkstatt
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Mi, 23.10.13
Ferienkurs: Museumsdetektive
Gustav-Lübcke-Museum
10:00 Uhr

Do, 24.10.13
Naturdetektive: Was machen die Tiere im Herbst?
Maximilianpark Hamm
14:00 Uhr

Do, 24.10.13
AOK Schaumparty on Ice
Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling
18:30 Uhr

Mo, 28.10.13
Herbstferien-Special on Ice
Maximilianpark Hamm, Eissport und Bowling
10:00 Uhr

*** Karten nur im VVK an der „insel“**

Mi, 02.10.13
Midnight-Shopping
Innenstadt Hamm

Do, 03.10.13, 15:00 Uhr
Stadttour: Stolpersteine
"insel" - Verkehr & Touristik

Do, 03.10.13, 20:00 Uhr
Hannes Wader „Nah dran“
Kurhaus Bad Hamm

Mi, 09.10.2013, 20:00 Uhr
1 Live - Tony Mono World Tour
Maximilianpark Hamm

KUNST/ AUSSTELLUNGEN

bis So, 06.10.13
Ria Einecke: "Farbwelten"
Stadthaus-Galerie

Sa, 12.10.13
"Kulturcafé" in der Otmar-Alt-Stiftung
Otmar-Alt-Stiftung
15:30 Uhr

Sa, 12.10.13 bis So, 24.11.13
"Inseln" - Gemeinschafts-ausstellung des hkb
Maximilianpark Hamm

So, 13.10.13
Blick hinter die Kulissen des Gustav-Lübcke-Museums
Gustav-Lübcke-Museum
11:30 Uhr

Mi, 23.10.13
Rückblick in die Stadt- und Regionalgeschichte
Gustav-Lübcke-Museum
14:00 Uhr

bis So, 03.11.13
HEINZ TRÖKES zum 100. Geburtstag – AQUARELLE aus fünf Jahrzehnten
Galerie Kley
10:00 Uhr

bis So, 03.11.13
Ute Hoeschen - "Verwandlung"
Maximilianpark Hamm
10:00 Uhr

MESSEN/ TAGUNGEN

Sa, 12.10.13
Vogelbörse Hamm
Von-Thünen-Halle
08:00 Uhr

MÄRKTE/ FLOHMÄRKTE

Do, 03.10. - So, 06.10.13
Land und Leute - Herbstmarkt
Maximilianpark Hamm
11:00 Uhr

Sa, 05.10.13; Sa, 12.10.13; Sa, 19.10.13; Sa, 26.10.13
Stadtflohmarkt an den Zentralhallen
Zentralhallen-Messegelände

So, 27.10.13
Sammler-, Antik- und Trödelmarkt
Zentralhallen Hamm
11:00 Uhr

PARTIES

Sa, 05.10.13
Tanzbar im Enchilada
enchilada
19:00 Uhr

Sa, 12.10.13
Unqiue Saturday
unique
21:00 Uhr

Sa, 19.10.13
Einfach Hammer
Soundgarden
23:00 Uhr

SONSTIGES

Fr, 25.10. - So, 27.10.13
Hamms Bunter Herbst mit verkaufsoffenem Sonntag

aktivita
wellness | fitness | gesundheit

Rehasport in Kooperation mit dem Verein für Gesundheitssport & Sporttherapie Hamm e.V.

Montag	Dienstag	Mittwoch	Donnerstag	Freitag	Samstag
BODYPUMP 9:15 - 10:25	Cardio & Fitness für Senioren* 10:00 - 11:00 (ab 29.10.)	STEP & BOP 09:15 - 10:15	Gesunder Rücken* 09:45 - 10:45 (ab 31.10)	Präventive Allroundfitness* 09:20 - 10:20 (ab 08.11)	
BODYBALANCE* 10:30 - 11:30 (ab 28.10.)	Funktionstr. Rücken* 11:00 - 12:00 (ab 29.10.)		Cardio & Fitness* 10:45 - 11:45 (ab 31.10)	Pulsgesteuertes Ergometertraining* 10:30 - 11:30 (ab 08.11)	
			Cardiofit* 12:00 - 13:00 (ab 31.10)		RPM / Tomahawk 13:30 - 14:30
		Rückenfit* 14:00 - 15:00 (ab 30.10)	Rückenfit* 14:00 - 15:00 (ab 31.10)		
Cardio & Fitness* 17:00 - 18:00 (ab 28.10.)	Hatha Yoga* Fortgeschrittene 17:30 - 19:00 (ab 05.11.)	BODYJAM 17:45 - 18:45	Gesunder Rücken* 17:00 - 18:00 (ab 31.10)	BODYPUMP 17:00 - 18:00	**Sonntag**
BODYPUMP 18:00 - 19:00	Hatha Yoga* Anfänger 19:15 - 20:45 (ab 05.11.)	Tomahawk 18:30 - 19:30	BODYCOMBAT 17:45 - 18:30 EXPRESS (45 Min.)	R P M 18:00 - 19:00	GRITSTRENGTH 13:00 - 13:30
R P M 18:15 - 19:15	GRITSERIES 17:25 - 18:00	BODYPUMP 18:45 - 19:45	R P M 18:00 - 19:10	STEP 18:00 - 19:00	BODYPUMP 13:30 - 14:30
BODYBALANCE 19:00 - 20:00 (ab 28.10.)	BODYCOMBAT 18:00 - 19:00	GRITSTRENGTH 19:45 - 20:15	GRITPLYO 18:30 - 19:00	SH'BAM 19:00 - 19:45	CXWORX 14:30 - 15:00
BODYJAM 20:00 - 21:00	BODYPUMP 19:00 - 20:00	Zumba 20:15 - 21:15	CXWORX 19:00 - 19:30		GRITCARDIO 15:00 - 15:30
R P M 20:00 - 21:00			SH'BAM 19:30 - 20:15		

* Diese Kurse werden teilweise von den Krankenkassen mit 80-100% unterstützt

thomas johannpeter
hafenstrasse 12 | 59067 Hamm

Fon 0 23 81 - 2 88 86
Fax 0 23 81 - 2 88 87
www.aktivita.com
info@aktivita.com

Anzeigen

Mi, 09.10. - Fr, 11.10.2013, 11:00 Uhr
Helios-Theater
Kulturbahnhof

Do, 17.10.13, 20:00 Uhr
Dieter Nuhr „Nuhr ein Traum“
Westpress Arena

Fr, 18.10.2013, 15:30 Uhr
Kinder-Uni
Heinrich-von-Kleist-Forum

Fr, 25.10. - 27.10.2013, 09:00 Uhr
Hamms Bunter Herbst
mit verkaufsoffenem Sonntag

Schutzsucher.
Kostenlose Reiseschutzimpfungen.
knappschaft.de | 08000 200 501 (kostenfrei)
und hier vor Ort: Sedanstraße 3 | Hamm
Weiterhin ohne Zusatzbeitrag !
Damit Sie von Ihren Reisen nur die Souvenirs mitbringen, die Sie möchten: Die Knappschaft übernimmt die vollständigen Kosten der Reiseschutzimpfungen für Ihr Urlaubsziel, um Ihre Gesundheit rund um die Welt zu bewahren. Denn was Sie auf Reisen auch suchen: Einen optimalen Schutz finden Sie zu Hause.
KNAPPSCHAFT
DIE ERFINDER DER KRANKENKASSE

Anzeigen

„Wooge ist Droge“

Für Schüler des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums und des Märkischen Gymnasiums ist es fast schon eine Pflicht, wenigstens einmal in ihrer Schulkarriere auf Wanderooge gewesen zu sein. Denn: „Wooge ist Droge“, wie vor vielen Jahren auf einem Schülertisch zu lesen war.

Das „Haus am Meer“ mit seinem phantastischen Blick auf die Nordsee

Automatisch sprudeln die Anekdoten hervor: Wie man einmal einer Lehrerin eine Ziege ins Zimmer 41 geschmuggelt hat. Oder erste zarte Bande bei den beliebten Disco-Abenden. Oder die Gruselstimmung bei den Nachtwanderungen. Ältere Ehemalige erzählen vom morgendlichen Kartoffel-Schälen mit Pick-Dienst, von den Tücken des historischen Essen-Aufzuges oder der besonderen Atmosphäre in den (damals üblichen) Sechs-Bett-Zimmern.

Das „Haus am Meer“ wurde 1952 vom Wangerooge-Verein erworben. Ein leerstehendes Hotel, das nichts mit dem heutigen Schullandheim zu tun hatte. Mehrere Um- und Anbauten, Renovierungen und Modernisierungen sorgten für den vielgelobten aktuellen Zustand: mit Platz für 100 Schülerinnen und Schüler, zusätzlichen Betreuer-Zimmern, einer kompletten Küche und einem teilbaren Tagesraum für Mahlzeiten und Unterricht.

Weit mehr als eine Million Euro sind unter der Leitung von Dr. Hubertus Rohlfing, Dr. Jörg Rahmede und dem derzeitigen Vorsitzenden Kai Henning in die Modernisierung geflossen. Zwei Vorstandsmitglieder sind besonders zu nennen: Anka Ratansky (Kasse) und Herbert Herden (Geschäftsführung und Belegungs-Planung). Sie stehen in einer Tradition der Namen von Helmut Bußmann, Rudolf Scheiper, Rolf Bönninghaus, Dr. Pannewick oder Rainer Cyrus.

Wangerooge ist eine Droge – wie Pressesprecher Norbert Teichert auch eindrucksvoll mit Zahlen belegen kann: Im letzten Jahr zählte das „Haus am Meer“ fast 20 000 Übernachtungen. Und für 2014 ist das Schullandheim bereits so gut wie ausgebucht. Teichert erinnert sich selbst gern an persönliche Erlebnisse: „Ich kam 1963 mit elf Jahren zum ersten Mal nach Wangerooge. Mit einer Klasse des Neusprachlichen Gymnasiums (heute Märkisches Gymnasium). Der Sexta b. 1965 folgte ein zweiter Aufenthalt, und dann gab es eine lange Pause. Unsere Familie fand 1998 in der Zeitung eine Vorschau zum Herbst-Ferien-Törn der Turnvereinigung 1877 Hamm. Dieses Jahr fahre ich zum 15. Mal mit der TVG nach Wangerooge.“ Dem Wangerooge-Verein ist er immer noch eng verbunden: „Warum? Weil Wangerooge eine Droge ist. Ein Blick aus dem Lehrerzimmer hinaus auf die Nordsee überzeugt mehr als jede langweilige Erklärung. Außerdem ist es eine Freude zu sehen, wie jährlich Schulen, Vereine oder Ehemalige das Heim nutzen.“

> „Ein Blick auf die Nordsee überzeugt mehr als jede langweilige Erklärung.“

Einen besonderen Kontakt hat Norbert Teichert nach wie vor zu seinem alten Lehrer Helmut Bußmann. Der eine Grund: „Seiner unvorstellbaren Sammel-Leidenschaft ist es verdanken, dass dem Verein viele Materialien der Vergangenheit erhalten geblieben sind, die ich im Stadtarchiv bearbeite“ Der andere Anlass: „Als ich ihn vor Jahren beim ersten gemeinsamen Aufenthalt während eines Vorstandswochenendes auf Wangerooge traf, fragte ich ihn, wie ich als Schüler war. Die Antwort: ‚Stinkenfaul.‘ Anschließend sind wir zum ‚Du‘ übergegangen.“ ■

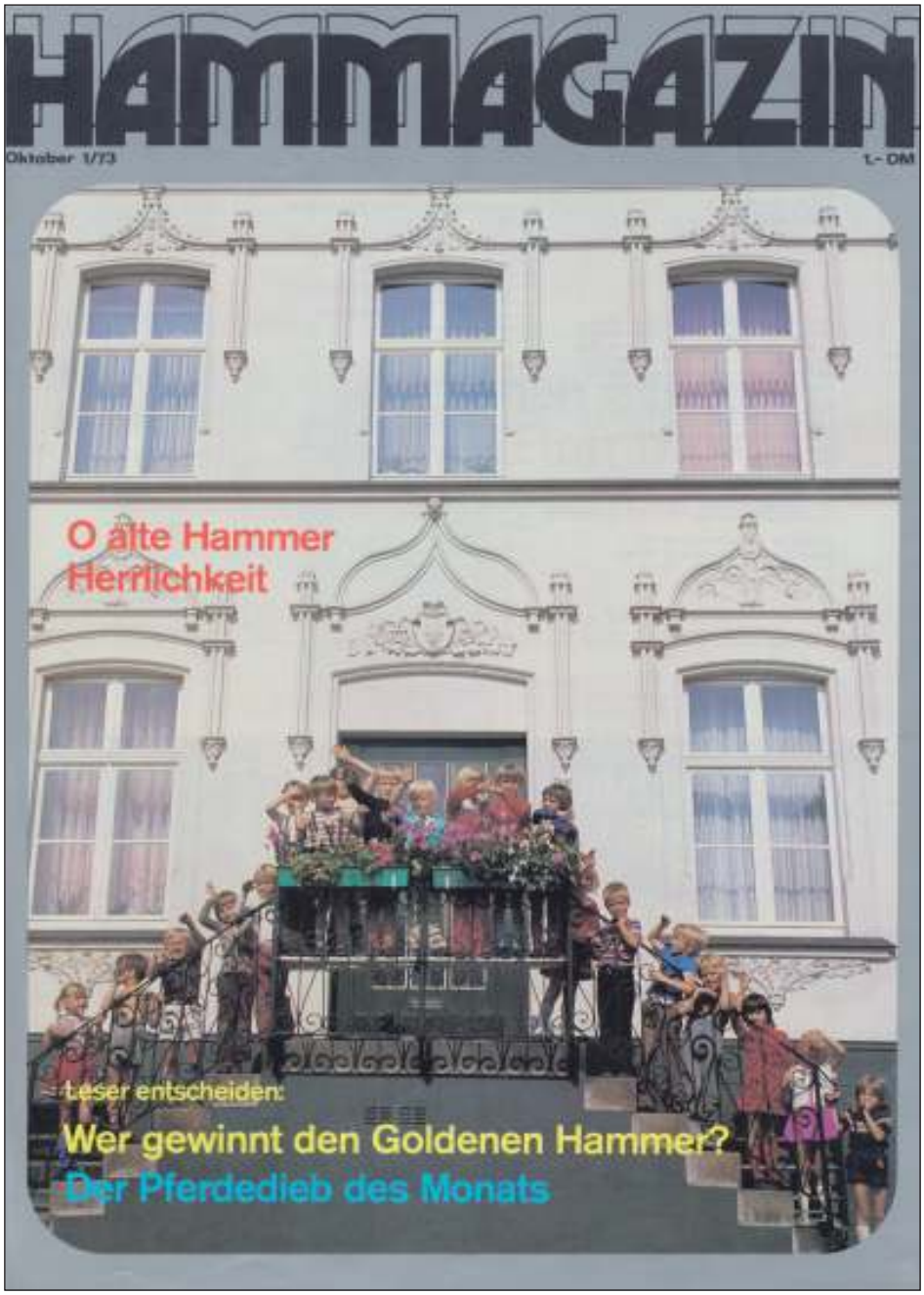
GRIEBSCH & ROCHOL DRUCK

HERZLICHEN **GLÜCK**WUNSCH

40

www.grd.de

Anzeigen



40 Jahre

Das „Hamm-Magazin" feiert Geburtstag: den 40. Die erste Ausgabe der Stadtillustrierten erschien im Oktober 1973. Ihr Anspruch: Über „wichtige Begebenheiten" zu informieren und zur „ständigen Verbesserung des Lebenswertes unserer Stadt" beizutragen. Der damalige Aufmacher „O alte Hammer Herrlichkeit" sorgte mit einem Plädoyer gegen den Abriss alter Häuser gleich für politische Diskussionen – wie so manche spätere Berichterstattung auch. ■

Avantgarde-Haus

Adrian Sarnes hat ein klares Gestaltungsprinzip: Gute Architektur muss einfach, aber mit Geist geplant sein. In diesem Sinn entstand sein Wohn- und Bürohaus im Gewerbegebiet Rhynern.

Hat auch nach 13 Jahren nichts von seiner avantgardistischen Ausstrahlung verloren: das Haus des

Nirgendwo sonst hätte ich auf einem so großen Grundstück so frei entwerfen können“, begründet der Architekt seine Standortwahl. Zuvor hatte er zehn Jahre lang in Westtünnen gewohnt und gearbeitet, in einem Haus, das mit der Zeit nicht mehr seinen Stilprinzipien entsprach. Also baute Sarnes neu, denn „das Haus eines Architekten muss ja immer auch seine Stilsprache repräsentieren.“

Dass gute Architektur keine Frage des Geldes ist, wollte Sarnes mit dem Objekt ebenfalls beweisen. Und so entstand der eindrucksvolle Hallenbau mit einfachsten Werkstoffen wie einem Blechdach, Betonfußböden, Heraklit-Verblendungen und halbtransparenten Stellwänden aus Kunststoff-Verpackungsmaterial. „Hätte mein Vater gehört, welche Baustoffe ich für mein Haus verwende, hätte er mich als ‚armen Kerl‘ bedauert“, mutmaßt Sarnes schmunzelnd. Vater Sarnes hätte nicht viel Grund gehabt, seinen Sohn zu bemitleiden: Die einfachen Materialien wirken alles andere als ärmlich.

Der Besucher überquert im Vorgarten eine Brücke aus Trittsteinen, die über den „Teich“ aus Dachflächen-Abwasser zum Hauseingang führt. „Wir haben keinen Regenwasseranschluss ans Kanalsystem. Das Wasser auf dem Dach verdunstet oder plätschert bei heftigem Regen als optische Attraktion in Kaskaden in den Teich.“ Schlichte Betonsäulen unterbrechen die 36-Meter-Fassade, eine Wall-Aufschüttung aus granitgrauen Steinen lässt sie weniger lang wirken.

Hinter der Haustür öffnet sich ein einziger hoher Raum, das Architekturbüro. Eine einzelne tragende Säule, die die Trennwand zwischen Büro und Privattrakt der Sarnes markiert, unterbricht die Offenheit des Holzständerbaus. „Ich brauche Raum zum Luftholen“, betont der Hausherr. Doch bei aller Offenheit gestaltete er Bereiche, in denen Mitarbeiter, Ehefrau und Besucher sich ungestört fühlen können: Wie zufällig hineingewürfelt unterbrechen Stellwände aus verschiedensten Materialien in scheinbar willkürlichen Winkeln den Raum. „Es gibt in diesem Haus praktisch keinen rechten Winkel, so dass der Eindruck von Zufälligkeit entsteht.“ Gipskartonwände formen einen Alkoven, in dem das „Schlafzimmer“ untergebracht ist. Hinter einer Spiegelflie-

Anzeigen

Architekten Adrian Sarnes

senwand verbirgt sich das Wachbecken. Der große Kamin, über dem ein silbernes Wandfeld schimmert, verstellt den Blick auf die offene Küche fast.

Ein weiteres Charakteristikum des Sarnes-Hauses ist der beinahe türlose Grundriss. „Die Tür zu meinem Büro ist eigentlich nur ein Symbol, schließt aber nichts ab, sondern steht immer offen," schwächt Sarnes eine der drei Ausnahmen ab. Sie wirkt dann auch eher wie ein Kunstwerk, weniger wie eine Zimmertür. Die zweite Ausnahme ist spektakulär: Eine meergrüne, vier Meter breite Drehtür, die sich um eine Mittelachse komplett drehen lässt und auf der Rückseite ein Gemälde sehen lässt, trennt Arbeits- und Wohnbereich. Die dritte Ausnahme ist profan, aber notwendig: die Toilettentür.

Natürlich hat die Glasfront zum Garten keinen Sichtschutz – außer eines Lamellen-Rollos im Badezimmer. Vor der Sonne schützen zwei riesige Wisteria, die das hohe Holzgerüst vor der Rückfassade wild beranken. Im Terrassenbereich sind Vorhänge an den Holzträgern angebracht, die im Bedarfsfall zusätzlich die Sonne abschirmen. Oberhalb der Glasfront ist die rückwärtige Fassade mit korrodiertem Stahl verkleidet.

Dreizehn Jahre sind für ein Avantgarde-Projekt ein hohes Alter, das Modernes fast wieder traditionell wirken lässt. Doch dem Sarnes-Haus haben sie nichts von seiner avantgardistischen Ausstrahlung genommen. Noch immer halten Leute vor dem Haus und fotografieren es. Noch immer ist vieles – bis zu den angefertigten Möbeln – repräsentativ für zukunftsweisende Architektur. Noch immer steht das Haus glücklicherweise in einem Umfeld, in das es sich optisch einfügt. Denn: „Das Wichtigste an einem Haus ist die Umgebung, in die es sich ästhetisch integrieren sollte", findet Sarnes.■

Bauunternehmung
KAMANN GmbH & Co. KG
Meisterbetrieb

Anbau • Neubau • Umbau

Schieferstrasse 11 • 59067 Hamm
Telefon 02381/417080

E-Mail info@bauunternehmung-kamann.de
www.bauunternehmung-kamann.de

KIT
Kolbe Isolier-Technik

Ihr Partner für Industrie-, Hausisolierung und Blechverarbeitung

KIT GmbH
Zollstr. 9
59071 Hamm

Tel.: 0 23 88 - 31 00 67
Fax: 0 23 88 - 31 00 68
info@kit-gmbh.de
www.kit-gmbh.de

Uwe Kolbe
Geschäftsführer

Anzeigen

TISCHLEREI
ARNDT
LADENBAU
INNENAUSBAU
MÖBELFERTIGUNG
Lange Reihe 90
59071 Hamm
Tel.: (0 23 81) 8 35 46
01 73 - 8 22 50 30
Fax: (0 23 81) 8 66 80
info@tischlerei-arndt-hamm.de
Werner Arndt
Tischlermeister
Privat: Lange Reihe 86 a, 59071 Hamm, Tel.: (0 23 81) 8 66 00

"WENN DU EINE GEWISSE ZEIT AN EINEM ORT VERBRINGST, WIRD DIESER ORT EIN TEIL VON DIR!"
BEGINNE DAS TAGEBUCH DEINBES LEBENS ...
... MIT DEN RAY CITIES
GALERIE & KUNSTHANDEL HELBING
Rainer Helbing
Westenwall 10-14 | RITTERPASSAGE
59065 Hamm
Tel. 02381-431890
www.galerie-helbing.de
www.ray-cities.com

„Wir setzen uns kleiner!"
Das eigene Haus? ... zu groß!
Die Stufen? ...zu beschwerlich!
Der Garten? ... zu pflegeintensiv!
Wir helfen Ihnen gern beim **Verkauf Ihres Hauses** und begleiten Sie von der Werteinschätzung bis zum Notartermin ... und darüber hinaus!
Vertrauensvoll – Seriös – Professionell
Lassen Sie sich unverbindlich beraten!
Wir freuen uns auf Ihren Anruf unter **02381 106-321** oder schreiben Sie uns eine E-Mail: immobilien.service@vb-hamm.de
Haus der Immobilie
Bismarckstr. 7-15, 59065 Hamm
www.vb-hamm.de
Volksbank Hamm

Anzeigen

Immer dicht umlagert: die Fischmarkt-Stände beim

„Hamms Bunter Herbst"

Die Hammer Innenstadt wird am letzten Oktober-Wochenende wieder zum großen Marktplatz: „Hamms Bunter Herbst" belebt die Innenstadt – mit dem Hamburger Fischmarkt, dem Holland-Markt und einem verkaufsoffenen Sonntag.

Vom 25. bis 27. Oktober macht der Hamburger Fischmarkt einmal mehr Station auf dem Willy-Brandt-Platz. Von Freitag bis Sonntag buhlen die Marktbeschicker lautstark um die Aufmerksamkeit der Besucherinnen und Besucher. Der Hamburger Fischmarkt ist immer wieder einen Besuch wert, denn nicht nur die spektakulären Marktschreier und ihre Verkaufsstände sind sehenswert. Die begleitenden Aktionen wie zum Beispiel die Wettbewerbe „Bierkrug-Stemmen" und „Nachwuchs-Marktschreien", die kulinarischen Angebote von köstlichen Fischspezialitäten bis stilechtem

„Hamms Bunter Herbst“-Wochenende

„Hafen-Bräu“ und darüber hinaus ein Kinderkarussell machen ihn zu einem echten Erlebnis für die gesamte Familie. Am verkaufsoffenen Sonntag lädt der Fischmarkt ab 11 Uhr zu einem maritimen Frühstück mit Freibier und Matjes ein. Gleichzeitig wird auch Deutschlands längste Salami zugunsten der Aktion „Menschen in Not“ versteigert.

Eine weitere Attraktion ist am Sonntag in der Zeit von 12 bis 18 Uhr der Holland-Markt. Unmittelbar nach dem Sonntagsgottesdienst in der Pauluskirche werden die holländischen Händler ihre Stände öffnen. Die Auswahl ist groß – und für jeden ist was dabei. Man kann zwischen Backfisch, „Poffertjes“ und holländischen Frikadellen wählen. Oder auch zwischen Obst, Blumen und Holzspielzeug. Und eine Blaskapelle sorgt für die musikalische Unterhaltung auf dem Marktplatz.

Der Sonntag wird zu einem kompletten Einkaufsvergnügen, denn neben den beiden Märkten laden die Geschäfte der Innenstadt zu einem verkaufsoffenen Sonntag mit vielen Aktionen und Angeboten in und vor den Geschäften zum Schlendern und Einkaufen von 13 bis 18 Uhr ein. Mit „Hamms Bunter Herbst“ bietet das letzte Oktober-Wochenende erneut ein echtes Einkaufserlebnis! ■

Anzeigen

Vor 100 Jahren: Hamms erstes Stadtbad

Vor genau 100 hundert Jahren wurde Hamms erstes Stadtbad mit einem feierlichen Festakt eingeweiht. Ein Erfolg für die „Volksbadbewegung“ – nach einer lang andauernden kontroversen Diskussion. Die Entstehungsgeschichte des bedeutsamen Jugendstil-Gebäudes schildert Stadtarchivarin Ute Knopp.

Mit der zunehmenden Industrialisierung und der ansteigenden Zahl der Arbeiterschaft entstand ab Mitte des 19. Jahrhunderts in Hamm Bedarf für eine öffentliche Badeanstalt mit Dusch- und Wannenbädern und einer Schwimmhalle. Im Februar 1898 stellte der Magistrat der Stadt Hamm fest, dass es „das Nötigste sei ein Volksbad in der weiteren Ergänzung der sanitären städtischen Anlagen“ zu errichten. Eine rasche Umsetzung scheiterte an den geschätzten Kosten von einer Viertelmillion Mark und den zu erwartenden Betriebskosten. Für eine spätere Ausführung beschloss der Magistrat aber, aus den Überschüssen der städtischen Sparkasse einen Fonds zu bilden.

Fünf Jahre später bildete sich eine „Volksbadebewegung“ – auf Initiative des Ärztevereins Hamm, der mit Unterstützung des Verkehrsvereins, des Liberalen Bürgervereins und des Zentrumsvereins am 25. Oktober 1903 eine öffentliche Volksversammlung im Obergschen Saal in der Oststraße organsierte. Die Ärzte riefen dazu auf, sich aktiv für die Errichtung einer Volksbade-Anstalt „zur Wahrung der Volksgesundheit in Hebung der körperlichen Wohlfahrt und Abwehr der Krankheitsgefahren“ einzusetzen. Viele Pädagogen und Schuldirektoren, Kaufleute, Fabrikanten, Ratsherren und Ärzte unterstützten diese Aktion. Es wurde ein „Ständiger Ausschuss zur Förderung des Volksbades in Hamm“ gegründet, dem 56 Mitglieder aus allen Kreisen der Hammer Bevölkerung angehörten. Der Ausschuss startete eine viel beachtete öffentliche Kampagne, veranstaltete zum Beispiel mit Turnverein, Quartettverein und städtischer Kapelle „Varieté-Abende“ zugunsten des Volksbandes.

Mitbürger!

Volksbade-Anstalt.

Sonntag den 25. Oktober 1903 nachm. 4 Uhr
Obergschen Saale

Volks-Versammlung

Die Bedeutung der Volksbäder.

Der Eintritt ist frei.

Der Aufruf zur Unterstützung des Stadtbad-Vorhabens aus dem Jahr 1903

Nachdem der Ständige Ausschuss Ende 1909 eine von 1800 Männern und Frauen unterzeichnete Petition für den Bau eingereicht hatte, kam es am 13. Januar 1910 zu einer von den Gegnern einberufenen Volksversammlung bei Hötte in der Nordstraße. Sie endete mit einem überraschenden Ergebnis. „Diese Versammlung war", berichtete Dr. med. Emil Löhnberg, Mitglied des Ärztevereins, in seiner Schrift „Das Städtische Volksbad in Hamm (Westf.)", „unstreitig eine der interessantesten, die unsere Stadt je gesehen hat. Obwohl namens der Einberufer der Vorsitzende in seiner Eröffnungsrede ausgeführt hatte, daß die Mehrzahl der Bürger der Errichtung eines Volksbades gleichgültig gegenüberstanden oder direkt Gegner einer solchen seien, so wurde dennoch gerade dank der Vertreter der breitesten Schichten, nämlich der Arbeiterschaft, dank aber auch der sachverständigen und warmherzigen Ausführungen der Stadtverordneten Dr. Richter, Uhldendorf und Gerson, nahezu einstimmig eine Resolution angenommen, Magistrat und Stadtverordnete zu ersuchen, ‚für die alsbaldige Schaffung einer für die gesamte Bevölkerung ausreichenden Badeanstalt unter Berücksichtigung der finanziellen Leistungsfähigkeit der Stadt Sorge zu tragen'."

Schon am 26. Januar 1910 erschien die „Vorlage betr. Die Errichtung einer Badeanstalt" auf der Tagesordnung der Stadtverordnetenversammlung. Trotz mehrheitlicher Zustimmung kam es zu Verzögerungen, weil der vorgeschlagene Bauplatz auf dem Gelände der alten Gasanstalt verworfen wurde. Wieder vergingen zwei Jahre. Am 2. April 1912 stellten Stadtbaurat Otto Krafft und Stadtbaumeister Ernst Förster der Baukommission ein abgeändertes Projekt vor, das von Magistrat und Stadtverordneten einstimmig angenommen wurde. Bauplatz wurde der westliche Teil des Grundstücks der ehemaligen Gasanstalt. Die Kosten sollten sich auf 300 000 Mark belaufen.

Am 14. Oktober 1913 war es dann soweit: Das Stadtbad wurde mit einem Festakt eröffnet. Schülerinnen des Lyzeums führten einen Wasserreigen vor, Turner und Sportler zeigten ihr Können im Schwimmen und Springen. Wie aus dem 1919 erschienenen Artikel „Das Stadtbad" des Geheimen Baurats August Knoch hervorgeht, wies das Stadtbad eine bemerkenswerte Neuerung auf: „Eingebettet in Rasen- und Buschanlagen" war „ein großes Schwimmbassin im Freien errichtet" worden und wenige Meter davon „ein Sonnen- und Luftbad". Die Schwimmhalle mit dem 22 mal 10 Meter großen Becken wies zwei auffällige Gestaltungselemente auf: die ausgemalte Decke und die von dem Bildhauer Leopold Fleischhacker (1882-1946) geschaffene Brunnengruppe „Vater und Sohn", die sich heute im Maximare befindet. Beliebt waren die für Männer und Frauen getrennten Wannen- und Brausebäderabteilungen sowie die Heil- und Solbäder.

Das Stadtbad hatte nicht nur eine große Schwimmhalle, sondern unter anderem auch ein Außenbecken, Wannen- und Heilbäder sowie Ruhekabinen.

„Zur Wahrung der Volksgesundheit und Hebung der körperlichen Wohlfahrt"

Im Ersten Weltkrieg und in den Inflationsjahren musste das Stadtbad aufgrund der Kohlennot monatelang geschlossen bleiben. Im Zweiten Weltkrieg erlitt das Stadtbad Ende 1940 den ersten leichten Bombenschaden, am 5. Dezember 1944 wurde das Gebäude durch einen Bombenangriff bis auf den Heilbäderflügel komplett zerstört. Damit verlor die Stadt Hamm ein Kleinod, ein bedeutendes Beispiel für die Architektur des Jugendstils. In den Nachkriegsjahren wohnte in den Resten der Stadtbadruine im Erdgeschoss eine Familie, und in verschiedenen Räumen hatten Hammer Künstler ihre Ateliers. Nach dem Abriss der Ruine 1954 wurde an demselben Standort ein neues Hallenbad errichtet, das am 15. Dezember 1956 eingeweiht wurde. ■

RWE Power

VORWEG GEHEN UND IN DIE ENERGIE DER NÄCHSTEN GENERATION INVESTIEREN.

RWE Power und 23 kommunale Partner investieren in Hamm 2,2 Milliarden Euro in eines der modernsten Steinkohlenkraftwerke der Welt. Der hocheffiziente Doppelblock wird bei gleicher Stromerzeugung jährlich 2,5 Millionen Tonnen CO_2 weniger ausstoßen als Altanlagen.

Die Region profitiert: In Spitzenzeiten arbeiten bis zu 3.000 Menschen auf der Baustelle. Über 200 Millionen Euro der Bausumme bleiben im unmittelbaren Umfeld. Der Kraftwerksstandort bleibt dauerhaft erhalten und das sichert Arbeit, Ausbildung und Aufträge auch für die nächste Generation.

www.rwe.com/besichtigungen

Anzeigen

★★★ Komfort-Pension Stiegelmeier

Alle Zimmer mit DU/WC, Tel., inkl. Kabel-TV, Radio, Weckuhr, Minibar Mietsafe, z.T. Balkon, Fön, Hallenbad, Neu: Infrarotkabine, Lift, Frühstücksbuffet. Abends Menüwahl.
ÜF pro Tag ab 38 € p.P.
Halbpension pro Tag ab 51 € p.P.
Pauschalangebote!

Astenweg 1 59955 Winterberg-Neuastenberg
Tel. 0 29 81/4 21 www.stiegelmeier.de

HOTEL GUT VORWALD
Schmallenberg-Oberkirchen • Tel.: 0 29 75 / 96 61-0 • Fax: -19
„Der kleine Urlaub“ www.gut-vorwald.de
3 Übern, mit reichhaltigem Frühstücksbuffet von So. bis Frei. im DZ/Dusche/WC/TV & Tel. 1 x Aperitif nach Wahl, 2 x Drei-Gang-Menü, 1 x Vier-Gang-Menü, 1 Kännchen Kaffee und ein Stück hausgemachten Kuchen, 1 gute Flasche Wein auf Ihrem Zimmer, ausgearbeitete Wandertouren und Wanderkarte, Sauerland-CARD, freie Nutzung von Sauna und Infrarotkabine.
Preis pro Person ab 195,00 €
Wir freuen uns auf Sie! *Familie Döpp*
Fordern Sie unseren Hausprospekt an!

Wanderzentrum der Fränkischen Schweiz

Bing höhle
Streitberg Fränkische Schweiz

Golf
Kajak
Klettern
Wandern
Burgruinen
Höhlentouren
Museumsbahn

Touristinformation , 91346 Wiesenttal, Tel. 09196/9299-31, info@wiesenttal.de, www.wiesenttal.de

Schroeder
Schreinerei • Innenausbau
Fenster · Türen · Wintergärten

59071 Hamm
Am Maximilianpark 3
Tel. 02381 98014-0

59073 Hamm
Eschenallee 35

www.schroeder-hamm.de

Lieferung und Montage der Innentüren

WESTAG & GETALIT AG

Obsthof Korn
Anerkannter Obstbau Fachbetrieb Westfalen-Lippe
Äpfel, Zwetschgen, Birnen
Essen mit Genuss!
Frisches Gemüse aus der Region
Geöffnet:
Täglich von 09-18 Uhr
Samstag: 09- 14 Uhr
Welver-Einecke • Tel.:02384 3826
www.obsthof-korn.de

Jetzt wieder NEU in Hamm und Umgebung
Über 6000,- € sparen!
16 Monate lang
Über 100 2x1 Gutscheine!
CITY SCHECKS
Das größte Gutscheinbuch
230 Gutscheine
...auch ein tolles Geschenk
Erhältlich da, wo es Bücher und Zeitschriften gibt und bei
www.cityschecks.com
VERLOSUNG!
Die ersten 10 Anrufer am 15.10.2013, von 10 bis 11 Uhr erhalten ein Buch GRATIS!
Telefon: 02381 - 37 77 22

Anzeigen

Impressum:

Herausgeber / Verlag
Verkehrsverein Hamm e.V.
Willy-Brandt-Platz, 59065 Hamm
www.verkehrsverein-hamm.de

Redaktion
Ulrich Weißenberg (verantw.)
Cornelia Helm (verantw. für die Seite "Hamm stadtwerke")
Carsten Lantzerath-Flesch (verantw. für die Seite "Hamm wirtschaft")
E-Mail: redaktion@hamm-magazin.de

Anzeigen
Norbert Pake, Verkehrsverein Hamm e.V.
Telefon: 0 23 81 / 37 77 22
Telefax: 0 23 81 / 37 77 51
E-Mail: pake@hamm-magazin.de

Satz
Michelle Tesche, Verkehrsverein Hamm e.V.

Druck
Griebsch & Rochol Druck GmbH & CO. KG
Gabelsbergerstr. 1, 59069 Hamm

Klangkomos-Konzert mit Matilde Politi

Kultmusical am 5. Oktober im Kurhaus: „The Rocky

Folksongs aus Sizilien

Am 22. Oktober reist der Klangkosmos nach Sizilien. Das häufigste Thema der traditionellen sizilianischen Lieder ist die Liebe. Daneben gibt es aber auch sanfte Wiegenlieder oder Arbeiterlieder mit sozialen und historischen Inhalten.

Dank der aktiven Szene junger Dichter, Musiker und Liedermacher entstehen neue, populäre Melodien und Liedtexte mit starkem Bezug zum sozialen Kontext der heutigen Generation. Eine der wichtigsten Vertreterinnen dieser Szene ist Matilde Politi. Sie nähert sich dem historischen Repertoire ganz behutsam, macht sich auf die Suche nach verborgenen und fast verlorenen Fragmenten jener Klänge, die die typische sizilianische Klanglandschaft ausmachen. Mit Respekt gegenüber ihren Wurzeln schafft sie beeindruckende neue Kompositionen, die sich thematisch im heutigen multiethnischen Sizilien verorten. Beim Klangkosmos-Konzert (17.30 Uhr, Lutherkirche, Eintritt frei) nimmt sie ihr Publikum mit auf eine Reise durch die Klangwelten ihrer Insel: nach Westafrika und zurück, vorbei an arabischen, sephardischen, griechischen und türkischen Klängen. Ihr Bruder Gabriel Politi sorgt für musikalische Unterstützung mit Violine und Bratsche. ■

Zwei unterschiedliche Musikwelten: das Dieter-Ilg-Tri
(oben) und das Münchner Horntrio.

Horror Show“, inszeniert vom WLT Castrop-Rauxel

Drei starke Stimmen beweisen ihr großes Können: die „Try Angels“

Musikalisch geht es hoch her

Im Oktober geht es musikalisch hoch her. Das Programm des städtischen Kulturbüros hat es in sich: von den beiden Jazz-Konzerten mit Nguyên Lê und seiner Band sowie dem Dieter-Ilg-Trio über das Kultmusical „The Rocky Horror Show“, den Abenden mit dem Münchner Horntrio und den „Try Angels“ bis hin zu „Der Ghetto Swinger“, der berührenden Lebensgeschichte des jüdischen Jazzmusikers Heinz Jakob „Coco“ Schumann.

Nguyên Lê und Band
(2. Oktober, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Ein Wanderer durch verschiedenste musikalische Welten macht am 2. Oktober um 19.30 Uhr Station im Kurhaus Bad Hamm: Nguyên Lê und Band spielen Auszüge aus dem neuen Album „Songs of Freedom“. Damit zollen sie den Musikgrößen ihren Respekt, die in den 1970er Jahren die Popkultur mit ihren mythischen Songs etabliert haben, darunter Led Zeppelin, Bob Marley und die Beatles. Mit neuen Stilelementen und Arrangements führen sie das Erbe der Vergangenheit in eine neue Zukunft.

„The Rocky Horror Show“
(5. Oktober, 19.30 Uhr, Kurhaus)

„Let’s do the Time Warp again!“ Richard O’Briens Kultmusical „The Rocky Horror Show“ ist am 5. Oktober um 19.30 Uhr im Kurhaus zu sehen: Das Pärchen Brad Majors und Janet Weiss landet nach einer Reifenpanne im Schloss von Frank N. Furter, seines Zeichens Transvestit und verrückter Wissenschaftler, und erlebt eine Nacht, die es so schnell nicht vergessen wird. Das WLT sorgt mit seinem versierten Team für ein gelungenes Revival des Klassikers, dazu spielt das Lippe-Saiten-Orchester.

Münchner Horntrio
(9. Oktober, 19.30 Uhr, Schloss Heessen)

Das Münchner Horntrio sorgt am 9. Oktober um 19.30 Uhr im Schloss Heessen für Naturtöne und „romantische“ Gestik. Vom Signalgeber zum „klangfüllenden“ Stilmittel im Orchester – kaum ein anderes Musikinstrument ist von derart mystischem Zauber umgeben wie das Horn. Mit Werken von Brahms, Berkeley und Koechlin stellen Johannes Dengler (Horn), Markus Wolf (Violine) und Julian Riem (Klavier) das Instrument für einen Abend in den Mittelpunkt.

„Try Angels“
(12. Oktober, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Drei starke Frauen mit starken Stimmen stehen am 12. Oktober um 19.30 Uhr im Kurhaus im Mittelpunkt: Jenny Braunschweig, Cornelia Löhr und Vera Marhold beweisen als „Try Angels“ ihr großes musikalisches Können. Das Repertoire umfasst Melodien der Andrew Sisters und der Supremes sowie „Cover-Versionen mit ganz eigenen Akzenten“ großer Hits von Aretha Franklin, Queen, Prince, den Beatles, Dusty Springfield, Christina Aguilera und vielen anderen. Natürlich mit Livemusik!

Dieter-Ilg-Trio
(16. Oktober, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Mit seinem neuesten Projekt ist Dieter Ilg am 16. Oktober um 19.30 Uhr im Kurhaus zu hören. Gemeinsam mit Pianist Rainer Böhm und Schlagzeuger Patrice Héral widmet sich der Bassist Wagners „Parsifal“. Herausgekommen ist eine verblüffend logische, kammermusikalische Umdeutung des opulenten Materials. Das Trio reizt die unerschöpflichen musikalischen Möglichkeiten der Klassik für den Jazz aus – ein wahres Improvisations-Meisterwerk.

„Der Ghetto Swinger“
(29. Oktober, 19.30 Uhr, Kurhaus)

Die berührende und zugleich beschwingte Lebensgeschichte von Heinz Jakob Schumann, besser bekannt als „Coco“, erzählt das Stück „Der Ghetto Swinger“ am 29. Oktober um 19.30 Uhr im Kurhaus. Coco ist Jude und begeistert sich für den Swing – was ihn erst nach Theresienstadt, später nach Auschwitz und Dachau bringt. Doch die Musik erweist sich als seine Rettung, denn als Teil der berühmten „Ghetto Swinger“-Band überlebt er die Nazizeit. Mit im Ensemble: Helen Schneider, US-Gesangslegende, Musicalstar, Schauspielerin und Jazz-Lady. ■

Spannendes Schulprojekt: Die Sonnenenergie war informatives Thema beim Abschlusstag mit Prof. Dr. Harald Mathis von der HSHL.

Energie-Zukunft im Unterricht

Die Energiewende kommt in die Schulen. Dazu haben die Stadtwerke Hamm gemeinsam mit der Hochschule Hamm-Lippstadt (HSHL) das Projekt „Zukunft – Energie für Hamm" ins Leben gerufen. Die Stadtwerke, die mit innovativen Ideen ihrer besonderen Rolle bei der Gestaltung der Energie-Zukunft in Hamm gerecht werden wollen, gehören zu den Vorreitern bei der modernen Energieversorgung: Bereits heute stammen mehr als 40 Prozent des Stroms aus erneuerbaren Quellen. Deutschlandweit liegen sie damit in der Spitzengruppe.

An fünf Projekttagen erhielten die Schüler der 10. Jahrgangsstufe des Freiherr-vom-Stein-Gymnasiums einen umfassenden Einblick in die unterschiedlichen Bereiche der Energieversorgung für Hamm. „Ziel des Projektes ist es, über eine zukunftsorientierte, umweltfreundliche Energieversorgung nachzudenken, auftretende Hürden der Energiewende zu verstehen und eigene Positionen zu finden", erläutert Stadtwerke-Sprecherin Cornelia Helm.

Zum Auftakt ihrer Energietour durch Hamm besichtigten die Gymnasiasten die Netzleitstelle am Langewanneweg und das Umspannwerk Berge. Reinhard Pech, der Leiter Netzführung und Leitstelle, gab Auskunft über die heutige Form der Energieversorgung in Hamm. Er informierte darüber, „welche Formen der Energieerzeugung wir in unserer Stadt finden und welche Probleme uns auf dem Weg zu einer modernen und effizienten Energieversorgung in Zeiten der Energiewende begleiten."

Am zweiten Tag ging es zur Müllverbrennungsanlage. Die dort bei der Verbrennung von Abfall gewonnene Dampfmenge wird zur Erzeugung von Strom und Fernwärme eingesetzt. Die umweltfreundlichen Energiegewinnung erläuterte Nina Ballin den jungen Besuchern. Die Stadtwerke beziehen für ihre rund 1700 Hausanschlüsse in Hamm-Heessen und ihre zurzeit 50 Groß-, Gewerbe- und Industriekunden, Verwaltungen und Behörden in Hamm-Mitte pro Jahr 135 Millionen Kilowattstunden Wärme und Prozessdampf von der MVA.

Spannende Einblicke in den Kraftwerksbetrieb gab es für die Schüler im Gas- und Dampfturbinenkraftwerk der Trianel in Hamm-Uentrop. Wie das Kraftwerk arbeitet, wie die technischen Details aussehen und wo der Strom aus der Steckdose herkommt, erklärte ihnen Martin Hense von der Betreibergesellschaft. Da konventionelle Kraftwerke auch in Zukunft erneuerbare Energien ergänzen müssen, ging es bei der nächsten Station – dem benachbarten RWE-Steinkohlekraftwerk Westfalen – um die Frage: „Was passiert, wenn die Sonne nicht scheint und der Wind nur schwach weht?"

Gleich ein ganzes Fragenbündel stand zum Abschluss auf dem Programm: „Was ist eine Brennstoffzelle? Wie kann Energieversorgung bei einem ‚Haus von morgen' aussehen? Kann ein Solarkocher wirklich Popcorn herstellen? Und was genau ist überhaupt das Besondere an Sonnenenergie?" Diese und weitere Fragen beantwortete ebenso fachkundig wie anschaulich Prof. Dr. Harald Mathis, Inhaber der Stadtwerke-Stiftungsprofessur an der Hochschule Hamm-Lippstadt. ■

Andys Heizungs- und Installationswelt GmbH

Heizungs-, Solar-, Pellet- und Wärmepumpenanlagen
Seniorengerechte und barrierefreie Bäder · Gas- und Ölwartungen und Reparatur

Andy Recktenwald · Installateur- u. Heizungsbaumeister · Dasbecker Weg 34 · 59073 Hamm
Mobil 01 62/1 71 23 45 · Tel. 0 23 81/3 72 78 06 · E-Mail: info@andys-heizungswelt.de

Schöneberg

Elektro- und Kommunikationstechnik UG
Geschäftsf./Inhaber: Hasan Özen

E-CHECK

- *EIB-Gebäudesystemtechnik*
- *Telefonanlagen · Alarmanlagen*
- *Industrieanlagen*
- *Antennen- u. Satellitentechnik*
- *Nachtspeicheranlagen*
- *Datennetzwerktechnik · E-Check*
- *Sprech- und Zähleranlagen*

EIB PARTNER
Zertifizierter Errichter für Gebäudesystem-technik

Planung + Ausführung
Selmigerheideweg 6 · 59077 Hamm
Tel. (0 23 81) **99 10 10** Fax **99 10 115**
E-Mail: info@schoeneberg-elektro.de
www.schoeneberg-elektro.de

Im Handumdrehen zum Eigenheim.

Die Sparkassen-Baufinanzierung.

Top-Konditionen.
Individuelle Lösungen.
Faire Beratung.

Sparkasse Hamm

Anzeigen

Qualitätszuchtvieh aus Hamm

Monatliche Auktion in den Zentralhallen in Hamm

- Zuchtbullen
- frisch melkende Jungkühe
- Jungrinder
- Zuchtkälber

Die Vermarktungshotline in der RUW-Zentrale, Tel.: 0251 9288-243, stehen für weitere Informationen und Anfragen gerne zur Verfügung

Rinder-Union West eG – das führende landwirtschaftliche Unternehmen der Besamung, Rinderzucht und -vermarktung in Nordrhein-Westfalen, Rheinland-Pfalz und im Saarland.

RUW
Eine feste Größe

Rinder-Union West eG
Schiffahrter Damm 235a • 48147 Münster
Tel.: 0251 9288-0 • Fax: 0251 9288-219/-236
E-Mail: info@ruweg.de • www.ruweg.de

RD_2012_029